

Nicht anwesend (entschuldigt)

König, Dirk	UWG/Forum-Fraktion
Kotula, Jennifer	FDP-Fraktion
Krüger, Frank W.	SPD-Fraktion
Meiswinkel, Hermann Josef, Prof. h.c. Dr.	CDU-Fraktion
Pesch, Norbert	CDU-Fraktion
Taft, Linda, Dr.	Bündnis 90/Grüne-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschriften Nr. 75 vom 06.09.2023 und Nr. 84 vom 28.09.2023	
5	Vorstellung der Wasserverbände Dickopsbach und Südliches Vorgebirge	669/2023-12
6	Klimaschutzmanagement: Tätigkeitsbericht 2022/2023	661/2023-12
7	Ergebnisse des Stadt- und Schulradelns 2023	642/2023-12
8	Antrag der SPD-Fraktion vom 14.09.2023 betr. Windenergie in Bornheim – finanzielle Beteiligung und Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger sichern	596/2023-12
9	Mitteilung betr. Umsetzung des interkommunalen Klimafolgenanpassungskonzepts in Bornheim	662/2023-12
10	Mitteilung zur 4. Runde der Lärmaktionsplanung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie	675/2023-12
11	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	673/2023-1
12	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Dr. Gabriele Jahn eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur der Stadt Bornheim und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden und der Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur beschlussfähig ist.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Mohr ist bereits zum/zur Schriftführerin bestellt.

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
---	---	--

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

3	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

4	Entgegennahme der Niederschriften Nr. 75 vom 06.09.2023 und Nr. 84 vom 28.09.2023	
----------	--	--

Die Niederschriften über die Sitzungen Nr. 75 vom 06.09.2023 und Nr. 84 vom 28.09.2023 wurden ohne Änderungen/Ergänzungen entgegengenommen.

5	Vorstellung der Wasserverbände Dickopsbach und Südliches Vorgebirge	669/2023-12
----------	--	--------------------

Frau Mohr als Geschäftsführerin des Wasserverbands Südliches Vorgebirge und Herr Dr. Paulus als Geschäftsführer des Wasserverbands Dickopsbach stellen die beiden Verbände vor. Sie sagen zu, die Präsentationen zur Verfügung zu stellen.

Beschluss

Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

- Einstimmig -

6	Klimaschutzmanagement: Tätigkeitsbericht 2022/2023	661/2023-12
----------	---	--------------------

Am Ende des TOP gibt der Bornheimer Klimaschutzmanager Tobias Gethke bekannt, dass er die Stadt Bornheim zum Jahresende verlassen wird. Die Ausschussmitglieder danken ihm für seine Tätigkeit und wünschen ihm alles Gute für seine neue Tätigkeit.

Beschluss

Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur nimmt den Tätigkeitsbericht des Klimaschutzmanagements zur Kenntnis.

- Einstimmig -

7	Ergebnisse des Stadt- und Schulradelns 2023	642/2023-12
----------	--	--------------------

Beschluss

Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur nimmt die Ergebnisse des Stadt- und Schulradelns erfreut zur Kenntnis, bedankt sich bei allen Teilnehmenden und gratuliert den Sieger*innen in den verschiedenen Kategorien und den sehr erfolgreichen Teams der Schulen, die wesentlich zum Erfolg der Stadt Bornheim beim Stadtradeln beigetragen haben.

- Einstimmig -

8	Antrag der SPD-Fraktion vom 14.09.2023 betr. Windenergie in Bornheim – finanzielle Beteiligung und Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger sichern	596/2023-12
----------	---	--------------------

Der BM zieht eine für den TOP „Aktuelle Mitteilungen“ vorgesehene Mitteilung vor und berichtet schon hier Folgendes zur aktuellen Situation:

Bekanntlich wurde der Stadt die Genehmigung für die Konzentrationszonen zunächst von der Bezirksregierung versagt. Die Stadt hat daraufhin intensive Gespräche mit der Bezirksregierung, dem Ministerium (Frau Ministerin Scharrenbach) und dem Rhein-Sieg-Kreis geführt. Dabei wurde eine Möglichkeit gefunden, mit der die Interessen aller Beteiligten befriedigt werden können. Das Interesse der Bezirksregierung war eindeutig hauptsächlich der Schutz der Blickachsen auf das und aus dem Denkmal Weltkulturerbe Brühler Schloss, 1. OG, 2. OG Richtung Siebengebirge. Dies ist auch in den Unterlagen für die Ratssitzung am 30.11. dargestellt, da dort die besprochenen Änderungen des Teil-FNP Windenergie beschlossen werden müssen. Es stand zu keiner Zeit zur Debatte, dass hier eine zu große Fläche ausgewiesen würde oder dass die Stadt mit nur einer Konzentrationszone besser gefahren wäre. Auch die Konzentrationszone auf der Ville wurde nicht in Frage gestellt, im Gegenteil, damit hat die Bezirksregierung kein Problem, weil das weit jenseits der Blickachsen ist. Es geht der Bezirksregierung ausschließlich um den Schutz des Weltkulturerbes mit den Blickachsen. Diese sind allerdings im Denkmalplan der Stadt Brühl nicht ausgewiesen. Dort heißt es: „Die Pufferzone endet an der Autobahn“, von Blickachsen ist keine Rede. Die von einem Fachbüro erstellten Visualisierungen, die die Stadt Bornheim sowohl im Zuge der Offenlage als auch nach erfolgter Versagung zur Verfügung gestellt hat, sind leider nicht anerkannt worden. Anerkannt worden ist aber, dass es die sogenannte KVP gibt, die weitgehend unbekannte Kulturerbe-Verträglichkeitsprüfung. Diese ist von der UNESCO aufgesetzt und wird sicherlich Eingang in die Gesetzgebung finden. Dabei wird nach einem im Internet verfügbaren Leitfaden geprüft, ob ein Weltkulturerbe beeinträchtigt wird. Diese Prüfung gehört in das Verfahren nach Bundesimmissionsschutzgesetz (BlmschG), das der Kreis durchführt, wenn es um die Genehmigung einer konkreten Anlage geht, ebenso wie die Artenschutzprüfung und die Umweltverträglichkeitsprüfung. Das Ergebnis der Gespräche, für das die Stadt der Bezirksregierung, dem Ministerium und dem Kreis aufrichtig dankbar ist, ist Folgendes: Da der Kreis ohnehin im Zuge des Blmsch-Verfahrens den Denkmalschutz prüfen muss, kann er an der Stelle auch die KVP-Prüfung durchführen, so dass das Interesse der Bezirksregierung am Schutz der Blickachsen gewahrt wird. Damit kann auch das Interesse der Stadt an der Genehmigung der Konzentrationszonen in der Form, in der sie mit großer Mehrheit beschlossen wurde, gewahrt werden. Dies hat die Bezirksregierung zugesagt. Alle Änderungen (hauptsächlich textlicher Natur), die dem Rat für den 30.11. vorgeschlagen werden, sind mit der Bezirksregierung abgesprochen. Wenn der Rat so beschließt, wird dies umgehend der Bezirksregierung mitgeteilt, und die Stadt bekommt noch im Dezember die Genehmigung der Konzentrationszonen.

Der entscheidende Punkt ist die gemeinsame Feststellung mit der Bezirksregierung, dass eine Höhe bis zu 150 m unbedenklich ist. Darüber hinaus bedarf es einer Prüfung im Zuge des Blmsch-Verfahrens mit Anwendung der KVP. Die Stadt ist u.a. aufgrund der Visualisierungen davon überzeugt, dass die KVP dazu kommen wird, dass auch größere Höhen unbedenklich sind und keine Beeinträchtigung verursachen. Die Stadt ist aber auch davon überzeugt, dass die beiden ausgewiesenen Zonen selbst im Fall einer Höhenbegrenzung (die nicht Teil eines Flächennutzungsplans sein darf) reichen würden, um der Windenergie in Bornheim substanziell Raum zu gewähren.

Auf Anregung von AM Schumacher und Modifizierung durch den BM wird der Beschlussvorschlag um den Auftrag an die Verwaltung ergänzt, die drei Energiegenossenschaften BürgerEnergie Rhein-Sieg eG, Energiegenossenschaft VorEifel eG und Energiegenossenschaft Eifel eG anzuschreiben, ob sie konkrete Vorschläge für die Stadt Bornheim machen und ggf. im Ausschuss vorstellen können

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt,

- mit potenziellen Projektierern von Windenergieanlagen weitere Gespräche zur finanziellen Bürgerbeteiligung zu führen und über die Zwischenstände und Ergebnisse fortlaufend im StEA/Umweltausschuss zu berichten (ggf. nicht-öffentlich) und
- die drei Energiegenossenschaften BürgerEnergie Rhein-Sieg eG, Energiegenossenschaft VorEifel eG und Energiegenossenschaft Eifel eG anzuschreiben, ob sie konkrete Vorschläge für die Stadt Bornheim machen und ggf. im Ausschuss vorstellen können.

- Einstimmig -

9	Mitteilung betr. Umsetzung des interkommunalen Klimafolgenanpassungskonzepts in Bornheim	662/2023-12
----------	---	--------------------

- Kenntnis genommen -

10	Mitteilung zur 4. Runde der Lärmaktionsplanung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie	675/2023-12
-----------	---	--------------------

AM Roitzheim

betr. Ausschilderung Bonn auf der K33 – macht das Sinn, den Verkehr durch Kardorf zu lenken? bittet um Überprüfung.

Antwort

Das wird an den MoVA weitergegeben.

- Kenntnis genommen -

11	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	673/2023-1
-----------	---	-------------------

- keine -
(vgl. TOP 8)

12	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

AM Marx

Wie ist der aktuelle Stand zur Verlegung der Wildvogelstation von Windeck nach Bornheim?

Antwort

Antrag ist ergänzt worden, Beteiligung der sonstigen TÖB (u.a. RSK) ist im Gange. Ist auf der Zielgeraden, Genehmigung wird erwartet.

AM Schumacher

Frage zum TOP 4 der Ausschusssitzung am 6.9.: Da hatte die Ausschussvorsitzende meinen Antrag mehr oder weniger zerpfückt und nur in Teilen abstimmen lassen. Ich habe das als nicht rechtmäßig betrachtet und auch sofort beim BM moniert.

Nachfrage AV:

Wenn das die Niederschrift betrifft, bitte ich Sie um schriftliche Einreichung.

AM Schumacher:

Es geht darum, ob die Monierung schon geprüft ist und ein Ergebnis vorliegt.

Antwort BM: Das gehört nicht an diesen TOP. Es wurde mit allen Ausschussvorsitzenden besprochen, dass Eingaben zur Niederschrift schriftlich vor der darauffolgenden Sitzung einzureichen sind. Wenn Sie hier noch eine Frage haben, schicken Sie mir sie gerne per Mail zu, dann kann ich Ihnen auch schriftlich antworten.

AM Schumacher:

Es war keine Frage zur Niederschrift, sondern zu meiner Rüge.

AM Schumacher

Wann hat am Umbach die letzte Kontrolle auf Ablagerungen am Bach stattgefunden, und sind weitere geplant?

Antwort

Die Bezeichnung „Umbach“ gibt es heute nicht mehr, es muss sich um einen Abschnitt des Breniger Mühlenbachs handeln. Heute und im Oktober haben im Rahmen des Wiederaufbauplans Begehungen vom HRB Umbachweg bis zur Hennesenbergstraße stattgefunden. Ansonsten ist auch der Verbandsarbeiter bei den Bachkontrollen dort unterwegs. Wenn ein ganz bestimmter Missstand gemeint ist, bitte mit genaueren Informationen an den Wasserverband Südliches Vorgebirge wenden.

AM Lamprichs

Erfreulicherweise sind die Wegeseitengräben im Bereich Sportplatz Roisdorf Höhe Blutpfad mit dem Bagger freigemacht worden. Werden auch die Durchlässe an den Grundstücksübergängen freigemacht?

Antwort

Normalerweise reicht die Freimachung unterhalb, so dass der nächste Regen Material aus dem Rohr herauspült. Aber die Durchlässe sollten natürlich kontrolliert und je nachdem auch freigemacht werden. Hier wird beim Stadtbetrieb nach dem Sachstand gefragt.

AM Schumacher

Der kombinierte Fuß- und Radweg zwischen der Aeltersgasse und der Zufahrt zum Netto-Markt war durch das Laub des alten Baumbestands in Verbindung mit dem Regen teilweise sehr rutschig. Die Stadt soll den Reinigungspflichtigen (Eigentümer, ggf. Mieter?) auffordern, seiner Reinigungspflicht nachzukommen.

Antwort

Es finden regelmäßige Reinigungen statt.

Ende der Sitzung: 20:43 Uhr

gez. Dr. Gabriele Jahn
Vorsitz

gez. Irmgard Mohr
Schriftführung